

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:  
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in) Labenzer Kaffeerösterei e.K. Inh. Matthias Berndt Hauptstrasse 76 23898 Labenz	Ort, Datum Labenz, 25.03.2022
1. Über die LAG AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V. Waldhallenweg 11  23879 Mölln	Auskunft erteilt: Matthias Berndt  Tel.-Nr.: 0151/27516873 E-Mail: lakar@magenta.de
2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) - Ländliche Entwicklung - LLUR 82 Meesenring 9 23566 Lübeck	Bankverbindung Name Geldinstitut: Hamburger Sparkasse  IBAN: DE45 2005 0550 1502 2026 23 BIC: HASPDEHHXXX
Zuständiges Finanzamt: Ratzeburg	

<b>Betreff</b> (Zuwendungszweck): Gründung und Aufbau der Labenzer Stolz Kaffeerösterei e.K.															
<b>Bezug:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2.  <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.															
Bei Maßnahmen nach Code 19.3:  An dem Kooperationsprojekte sind <i>(Anzahl)</i> LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:  <table border="0"> <tr> <td>• Federführende LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>• Beteiligte LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>• Beteiligte LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>•</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	• Federführende LAG AktivRegion	e.V mit	%	• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%	• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%	•			•		
• Federführende LAG AktivRegion	e.V mit	%													
• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%													
• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%													
•															
•															

<b>Vom LLUR auszufüllen:</b>  BNRZD des Antragstellers: Aktenzeichen B in Profil:
--

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes ( Mehrfachnennungen sind möglich, unter Kennzeichnung –fett markiert- des Hauptschwerpunktes):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

- Kernthema 1*      Zukunftsfähige regionale Kultur und Identität
- Kernthema 2*
- Kernthema 3*
- Kernthema 4*
- Kernthema 5*
- Kernthema 6*

3. Fördermaßnahme  
(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen  
**In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.**  
Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Maßnahme: Aufbau einer lokalen Produktion und einer entsprechenden Vertriebsinfrastruktur (Ladengeschäft mit Produktion, Großabnehmer und eCommerce) für hochwertigen und nachhaltig produzierten Kaffees sowie assoziierter Produkte. Dafür: Umbau (nicht Gegenstand des Förderantrages) eines Kuhstalls innerhalb eines historischen Bauernhauses und Produktion von Kaffeerösterei-Spezialitäten mit Verkaufs- und Verkostungsmöglichkeit. Aufbau Webshop, 24/7-Vor-Ort-Verkauf  
Ziele und Inhalt des Projektes: s. Projektbeschreibung (getrenntes Dokument)  
Eine Darstellung der zu fördernden Maßnahmen ist als Anlage (getrenntes Dokument) beigefügt.

4. Fördermaßnahme  
(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme -  
Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 9 vorzunehmen

**Ausgangslage:**

Wachsendes Bedürfnis nach regional und dezentral produzierten Lebensmitteln  
Wachsendes Bewusstsein nach Lebensmitteln, die hohen ökologischen und sozialen Standards produziert werden  
Großes Bedürfnis auch im ländlichen Raum über Angebote zu verfügen, die es sonst nur in städtischen Umfeldern gibt

**Entwicklungsziele:**

Etabliertes Angebot von regional produzierten Lebens- und Genussmitteln  
Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen (langfristig)

**Wirkung der Maßnahme**

Attraktivitäts-Steigerung des lokalen und regionalem Umfeldes  
Qualitative Entwicklung des dörflichen Angebotes im Bereich Handel

5. Die Maßnahme soll am 01.05.2022 begonnen werden und am 31.12.2022 fertiggestellt sein.

**6. Kosten- und Finanzierungsplan**

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) zur Ausstattung betragen insgesamt

73.400 Euro. Nettokosten: 61.680,67 EURO

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 45 %.

Es wird eine Erhöhung um                    % beantragt, mit der folgenden Begründung:

entfällt

Es wird eine Erhöhung um                    % beantragt, mit der folgenden Begründung:

entfällt

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 45 %.

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 27.756,30 €.**

7. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 0,00 €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.

Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.

Entfällt, da ein Bestandsgebäude genutzt wird und zusätzliche Versiegelung/Flächeninanspruchnahme nicht stattfindet.

Da wir einen der ersten elektrisch beheizten Röster nutzen werden, der mit grünem Strom betrieben wird, haben wir im Gegensatz zu klassischen Röstern mit Gasheizung keine brennstoffbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Mittelfristig sogar die Erzeugung von eigenem Strom aus Solarenergie geplant! Eine absolute Novität in der Rösterbranche!  
Eine leichte Geruchsentwicklung ist beim Rösten unvermeidlich.

**9. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:**

**a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum**

- Regionsebene
- Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

**b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:**

- AK geringfügig Beschäftigte  männlich /  weiblich
- AK Teilzeitbeschäftigte  männlich /  weiblich
- AK Vollzeitbeschäftigte  männlich /  weiblich

**c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:**

an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

**d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie (ggf. auch bei Maßnahmen aus den anderen Schwerpunkten) in dem Kernthema:**

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO <sub>2</sub> bzw. CO <sub>2</sub> – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	kwh / a.

IES Ziele im Kernthema ::	Indikator	Wert
Ziel:		

**Begründung**

--

**e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:**

Landesziele / Indikator	Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen	
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):	

  

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:**

Landesziele / Indikator	Wert
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf. als Anlage beigefügt).	€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:	

  

IES Ziele im Kernthema	Indikator	Wert
Entwicklung regionaler Produkte/Angebote/Dienstleistungen		
	Ziel: 1 Projekt/Angebot bis 2020	1
<b>Begründung</b>		
Der Bevölkerungsrückgang stellt viele dörfliche Gemeinden vor große Herausforderungen. Innovativer Konzepte und, wie in diesem Falle, Geschäftsmodelle bieten eine Chance, sich dieser Entwicklung entgegenzustellen. Zugleich bietet das Projekt perspektivisch gute Ansatzpunkte, die regionale Wertschöpfung zu verbessern.		

--

<b>g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:</b>		
<b>Landesziele / Indikator</b>	<b>Wert</b>	
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen		
<b>IES Ziele im Kernthema:</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

10. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf. ankreuzen): )

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

11. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02.10.2015 i. V. m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL / ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

12. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt:  Ja oder  Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

Kosten- und Finanzierungsplan

- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- bis zum 31.12.2018: Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- 
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
- 
- 

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift )